

Sebastian Schmidt: Glaube - Herrschaft - Disziplin. Konfessionalisierung und Alltagskultur in den Ämtern Siegen und Dillenburg (1538-1683) (= Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 50), Paderborn: Schöningh 2005, XII + 436 S., ISBN 3-506-71782-0, EUR 44.00.

Verzeichnis der Tabellen und Karten	IX
Vorwort	XI
A. Einleitung	1
1. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	1
2. Forschungsfragen und Forschungsstand	4
3. Quellen und Methoden der Untersuchung	16
4. Grundlagen	24
4.1. Die Grafschaft Nassau-Dillenburg	24
4.2. Die kirchlichen Verhältnisse in der Grafschaft Nassau-Dillenburg vor der Reformation	26
B. Die Phase der lutherischen Konfessionalisierung	29
1. Die kirchlichen Verhältnisse von der Einführung der Reformation bis zum Interim	29
1.1. Die Einführung der Reformation unter Wilhelm Graf von Nassau-Dillenburg	29
1.2. Erste Verordnungen und Erlasse zum kirchlichen Leben in der Grafschaft Nassau-Dillenburg	30
1.2.1. "Ein Bedenkens von heiligen Trachten"	31
1.2.2. "Instruction für die ainfaltigen pfarherren und kirchendiener"	33
2. Die Fortführung der Reformation nach dem Interim und dem Tod Wilhelms des Reichen bis zur Einführung des reformierten Glaubens unter Graf Johann VI.	37
2.1. Die Einrichtung eines Konsistoriums	40
3. Visitationen und Synoden in der Phase der lutherischen Konfessionalisierung	41
3.1. Die lutherischen Synoden	41
3.2. Die lutherischen Visitationen	44
4. Verhandlungsgegenstände und Festschreibung von Devianz in den Visitationen und Synoden von 1538 bis 1571	54
4.1. Sexualität, Ehe und Familie	55
4.1.1. Familien-, Ehe- und Sexualdisziplinierung in landesherrlichen Verordnungen und Beschlüssen der Synode	55
4.1.2. Familien-, Ehe- und Sexualdisziplinierung in der Visitation	62
4.2. Freundschaft, Unterhaltung, Feindschaft und Streit	84
4.2.1. Trinken, Spielen und Tanzen	84

Exkurs:	Die Behandlung von Klagen gegen hohe kirchliche Funktionsträger am Beispiel der Synode des Jahres 1559	88
	4.2.2. Verleumdung, Streit und Gewalt	97
4.3.	Glaube, Konfession und Ritual	112
	4.3.1. Aberglaube und magische Riten	112
	4.3.2. Katholische Riten: Prozessionen, Wallfahrten und Kirchweihfeste	119
	4.3.3. Feiertagsheiligung und Kirchgang	122
	4.3.4. Predigt und Kirchengesang	126
	4.3.5. Taufe	136
	4.3.6. Abendmahl	139
4.4.	Kirchliche Bildung und Erziehung	150
	4.4.1. Belehrung der Kinder und Katechisation	150
	4.4.2. Schule und Stipendiatenwesen	152
	4.4.3. Die Bildung der Pfarrer und Prediger	156
4.5.	Die Amtsführung lokaler Funktionsträger: Pastor, Schulmeister, Glöckner und Geschworene	163
4.6.	Wirtschaft, Kirchengüter und Finanzen	165
	4.6.1. Pfarrgüter und Pfarrbauten	165
	4.6.2. Finanzen	174
4.7.	Armut und Krankheit	180
	4.7.1. Armenfürsorge	180
	4.7.2. Krankenversorgung	185
5.	Struktur und Häufigkeit von Verhandlungsgegenständen und Delikten in den Synoden und Visitationen der lutherischen Konfessionalisierung	186
	5.1. Die Synoden von 1538 bis 1547	186
	5.2. Die Visitationen von 1544 bis 1571	191
C.	Die Phase der deutsch-reformierten Konfessionalisierung	201
1.	Von der Einführung des deutsch-reformierten Glaubens unter Johann VI. bis zur Landesteilung 1607	201
	1.1. Der Übergang von der lutherischen zur deutsch-reformierten Konfession in der Zeit von 1572 bis 1577	201
	1.2. Die Etablierung des reformierten Glaubens in den Kirchspielgemeinden und die Entwicklung einer reformierten Kirchenverfassung in den Jahren von 1578 bis 1586	208
	1.3. Innerer Staatsausbau: Verwaltungsreformen und Rechtskodifizierung	214
2.	Die Grafschaft Nassau-Siegen unter Graf Johann VII. bis zur Landesteilung von 1623	216
	2.1. Die Militarisierung der Gesellschaft unter konfessionellen Vorzeichen	216
	2.2. Kirchliche Verordnungen und Erlasse	220
	2.3. Die Konversion Johanns VIII. von Nassau-Siegen zum katholischen Glauben	223
3.	Die Grafschaft Nassau-Siegen im Widerstreit der Konfessionen und Herrschaften bis zum Familienrezess von 1651	223

4.	Die Konsolidierung der deutsch-reformierten Konfession in den evangelischen Landesteilen des Fürstentums Nassau-Siegen von 1651 bis 1691	229
5.	Visitationen, Synoden und Konvente in der Phase der deutsch-reformierten Konfessionalisierung	231
6.	Verhandlungsgegenstände und Festschreibung von Devianz in den Visitationen von 1590 bis 1683	235
6.1.	Sexualität, Ehe und Familie	235
6.2.	Freundschaft, Unterhaltung, Feindschaft und Streit	253
6.2.1.	Trinken, Spielen und Tanzen	253
6.2.2.	Verleumdung, Streit und Gewalt	256
6.3.	Glaube, Konfession und Ritual	260
6.3.1.	Aberglaube und magische Riten	260
6.3.2.	Katholischer und lutherischer Glaube	265
6.3.3.	Feiertagsheiligung und Kirchengang	267
6.3.4.	Predigt und Kirchengesang	276
6.3.5.	Taufe	280
6.3.6.	Abendmahl	281
6.4.	Kirchliche Bildung und Erziehung	286
6.4.1.	Belehrung der Kinder und Katechisation	286
6.4.2.	Schule und Stipendiatenwesen	789
6.4.3.	Die Bildung der Pfarrer und Prediger	306
6.5.	Die Amtsführung lokaler Funktionsträger: Pastor, Schulmeister, Glöckner und Älteste	306
6.6.	Wirtschaft, Kirchengüter und Finanzen	318
6.6.1.	Pfarrgüter und Pfarrbauten	318
6.6.2.	Finanzen	333
6.7.	Armut und Krankheit	345
6.7.1.	Armenfürsorge	345
6.7.2.	Krankenversorgung	349
7.	Struktur und Häufigkeit von Verhandlungsgegenständen und Delikten in den Visitationen der deutsch-reformierten Konfessionalisierung	350
7.1.	Die Visitationen von 1590 bis 1612	350
7.2.	Die Visitationen von 1673 bis 1683	351
D.	Vergleich der lutherischen und der deutsch-reformierten Konfessionalisierung	357
E.	Zusammenfassung und Ausblick	367
	Anhang	378
	- Chronologische Übersicht	
	- Karten	
	Abkürzungsverzeichnis	382

Quellen und Literatur	383
1. Ungedruckte Quellen	383
2. Gedruckte Quellen	386
3. Literatur	389
Register	426
A Personen	476
B Orte	432